



der richtige Tischler macht's persönlich

Mit gestalterischem Können und perfekter Handwerksarbeit haben heimische Tischler am Möbelmarkt ein kleines, aber feines Marktsegment erobert. Es lohnt sich allerdings, den Handwerkspartner fürs Einrichten der vier Wände genau auszusuchen.

Tischler macht's persönlich – seit mehr als zwei Jahrzehnten existiert dieser Werbeslogan. Mittlerweile kennen ihn mehr als 90 Prozent der heimischen Bevölkerung und verbinden damit individuelle Qualitätsarbeit. Die Vorstellungen der Österreicher sind gar nicht so unrichtig, nur daß sie halt nicht auf den Tischlereibetrieb an der nächsten Ecke treffen müssen.

den 5700 heimischen Betrieben beschäftigt sich lediglich ein Teil mit der Möbelfertigung, es auch unter diesen beträchtliche Unterschiede fertigen zahlreiche Großtischlereien ausschließlich Serienmöbel, die sie über den Handel vertreiben, haben sich auf spezielle Marktsegmente wie spezialisiert. Daneben gibt es noch jene Gruppe, bestehen die Vorstellungen der Werbebotschaft kleinere und mittlere Handwerksbetriebe, die auf die Fertigung von individueller Inneneinrichtung setzen. Manche dieser Betriebe haben außerdem noch den angeschlossenen Möbelhandel, denn erstens kann die Arbeit durchaus mit Serienmöbeln kombiniert werden und zweitens benötigt man neben den Möbeln auch zum Einrichten auch noch anderes, wie Polstermöbel, Betten und Heimtextilien.

... auch unter diesen Tischlern ist es gar nicht so

einfach, den richtigen Partner zu finden, der tatsächlich alle „persönlichen“ Wünsche erfüllt. Denn unter diesem Begriff hat auch im Zusammenhang mit Wohnen jeder andere Vorstellungen. Für die einen ist das Optimum an Behaglichkeit eine rustikale Bauernstube, die anderen wollen möglichst naturbelassene Massivholzmöbel, und die dritten erwarten sich von ihrem „persönlichen“ Einrichter ausgefallene Lösungen – Möbel, die funktionell sind und zugleich Objektcharakter haben. So unterschiedlich wie die Erwartungen der Kunden sind die Stärken der Möbeltischler. Nicht jeder kann und will alles fertigen – ein Handwerker, der sein Herz für die rustikale Linie entdeckt hat, wird mit einem avantgardistischen Möbel vermutlich überfordert sein. Ein Tischler, der sich als Kunsthandwerker versteht und extravaganzen Einzelstücke entwirft und fertigt, wird wiederum für die Anfertigung einer Bauernstube kaum der ideale Partner sein.

Was tun, um jenen Tischler zu finden, der es wirklich den individuellen Vorstellungen entsprechend persönlich macht?

Eine Gelegenheit dazu bietet sich ab morgen im Wiener Messegelände. Auf der *Bauen und Wohnen* zeigen vom 21. Februar bis zum 1. März etliche Tischlerbetriebe aus Ostösterreich ihre Arbeiten, ►

Links oben: „Persönlich“ im wahrsten Sinn des Wortes: Anrichte, Tisch und Sessel, entworfen und gefertigt von Leopold Gansch. Rechts oben: Eßstisch Modell „Larius“ mit beidseitig ausziehbaren Laden und für acht Personen vergrößerbar. Von Putz Sinnliches Wohnen. Mitte und unten: Kunsthandwerker Peter Zuchi hat sich auf anspruchsvolle Möbel spezialisiert, bei denen nicht nur die Form außergewöhnlich ist, sondern auch die Oberflächen. Außerdem überzeugen sie durch zahlreiche funktionelle Details.

Photos: Gansch, Putz, Zuchi